

Neue Helfer?

Perspektiven technischer Hilfen zur
Unterstützung von Mobilität und Teilhabe
heute und in Zukunft.

Kontext: Ambient Assisted Living

- **Direkte Kompensation von Kompetenzeinbußen:**

Hilfen für Seh- und Hörbehinderte, Gehhilfen, telemedizinisches Monitoring, Erinnerungssysteme

- **Unterstützung von Selbständigkeit und Teilhabe:**

Mobilitätsdienste, Kommunikationssysteme, Soziale Netzwerke, Arbeitshilfen für ältere Arbeitnehmer, ...

- **Unterstützung von Versorgungsprozessen:**

Vernetzung von Pflegepersonen, Unterstützung von Pflegeplanung und Pflegedokumentation, Rehabilitationsunterstützung, ...



Technische Unterstützung und Demenz – ein Widerspruch?



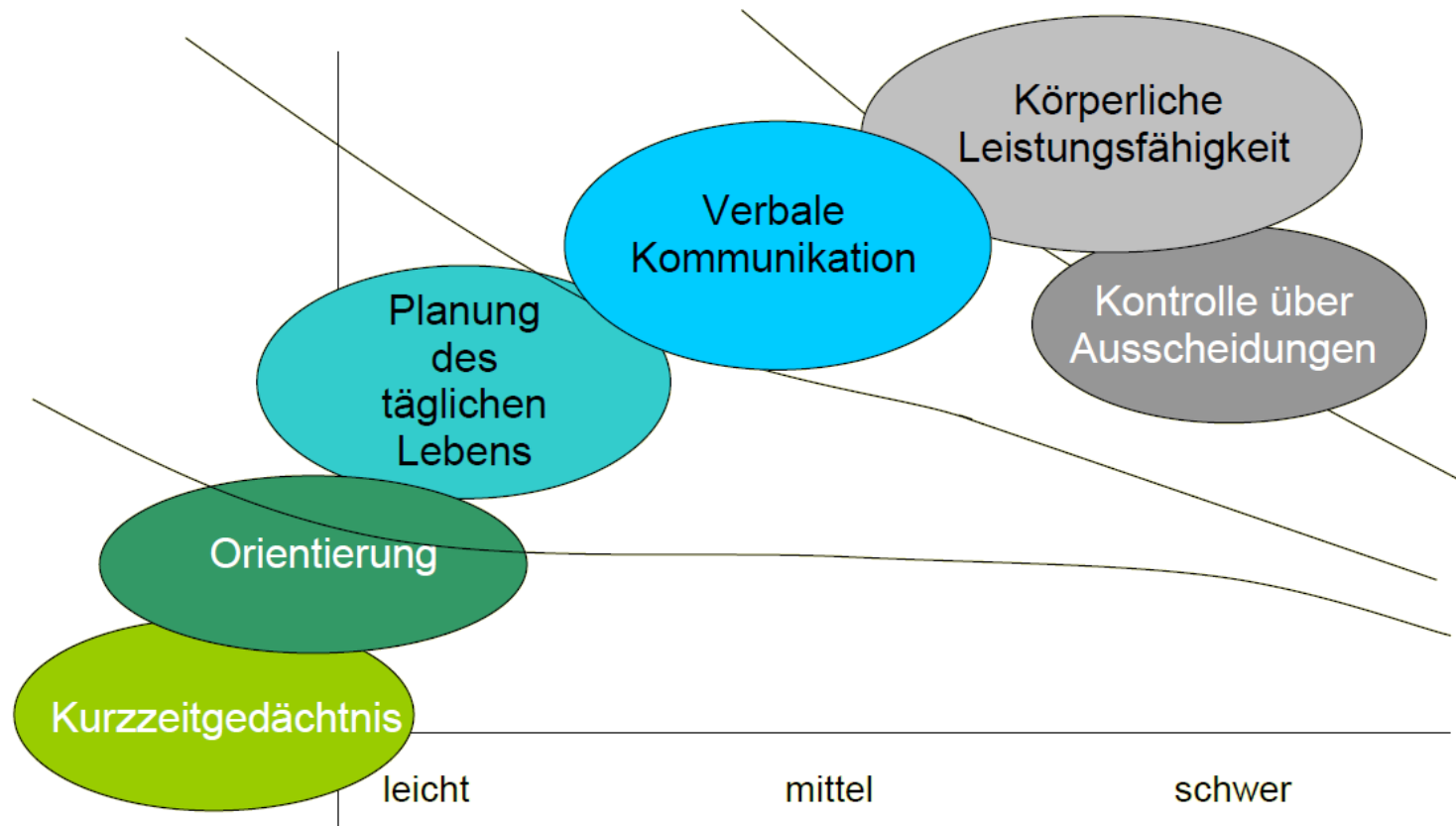
Bilder: AIST, Tsukuba, Japan

Technik und Demenz – ein Widerspruch?

Nach Heike von Lützu-Hohlbein, Deutsche Alzheimer Gesellschaft

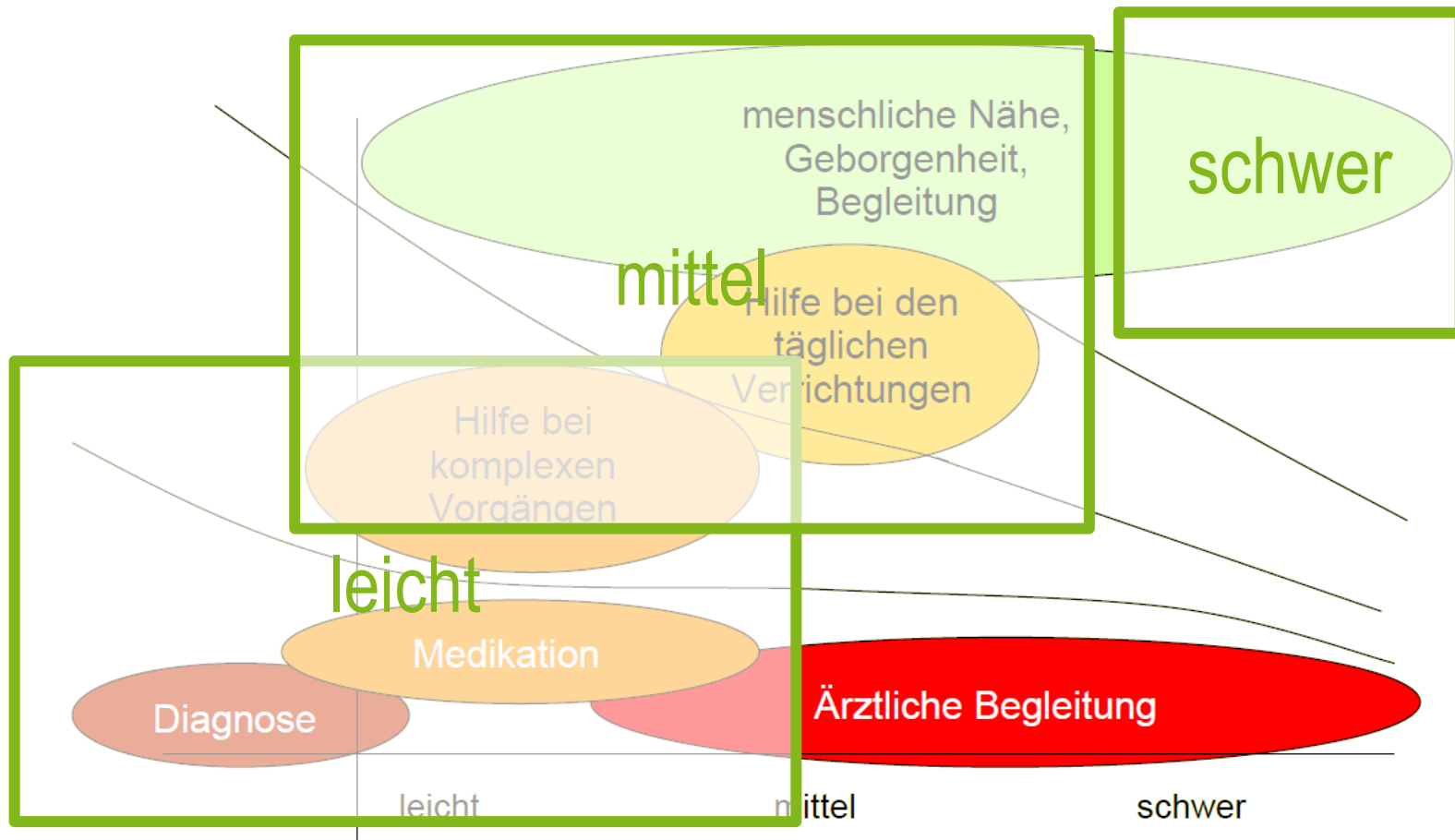
- Technik
 - ist Krankheits- wie Lebensphasen abhängig zu betrachten
 - kommt oft dann ins Spiel, wenn die persönliche Zeit knapp wird
 - ist als solche weder gut oder schlecht, die Nutzung entscheidet
- Bedarfsgerechter Einsatz ist eine Hilfe bei der Versorgung von Demenzkranken

Demenz - Kompetenzverluste



Quelle: Heike von Lützu-Hohlbein, Deutsche Alzheimer Gesellschaft

Demenz - Bedarfswelder

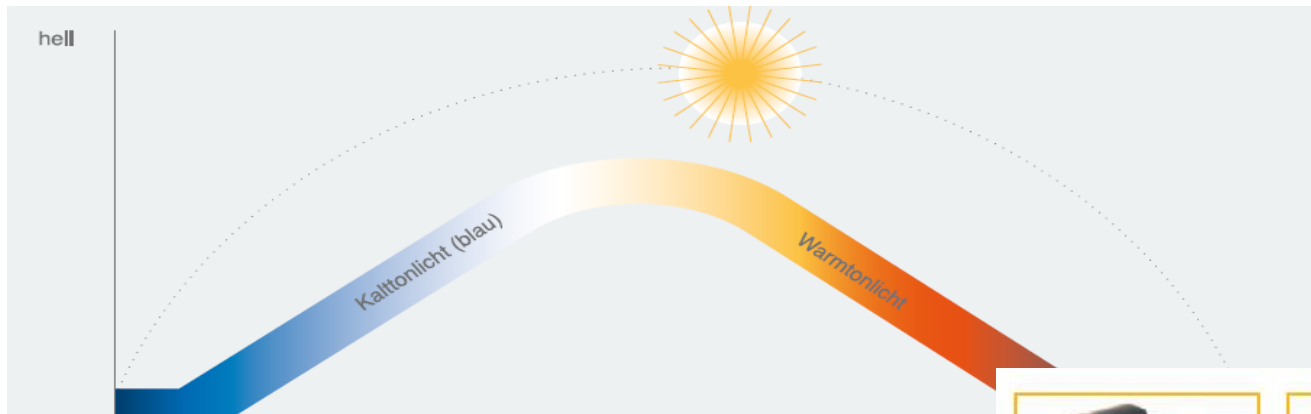


Quelle: Heike von Lützu-Hohlbein, Deutsche Alzheimer Gesellschaft

Technische Unterstützung und Demenz – Beispiele für Anwendungsfelder

- Früherkennung und Prävention
- Leichte Demenz
- Orientierungshilfen (zeitlich, räumlich)
 - Erinnerungshilfen
- Mittlere und schwere Demenz
 - Sicherheitssysteme
 - Aktivierung, Stimulation
 - Erinnerungspflege und Biographiearbeit
 - Emotionale Ansprache

Technische Unterstützung bei Demenz: Beispiele im stationären Umfeld ...



Quelle: Martin Elektronik



Morgen



Vormittag



Nachmittag

Quelle: Derungs Licht AG



Uhrendummy mit Patentverschluss

als Armband oder Fußband. Offen frei verstellbar, geschlossen fest und sicher.



Raphael-Schlüssel

für den Patentverschluss. Durch Magnettechnik einfache Handhabung und große Zuverlässigkeit.



Raphael-Melder

einfach installieren und in Betrieb nehmen. Die Erfassungsbereich beträgt 0,5 m - 7 m. Meldet auf beliebige elektronische Benachrichtigungssysteme.

... und zu Hause?



Beispiel: LED-Glühbirne mit verstellbarer Lichtfarbe
(Quelle: Sharp, in D nicht erhältlich)



Bildquelle: Osram

... und zu Hause?

- Rauchmelder
- Herdabschaltung
- Wasserüberlaufalarme
- Geräte mit automatischer Abschaltfunktion (Bügeleisen, etc.)



Wasserüberlauf-
Schutz



Rauchmelder



Herd-
überwachung



Gasdetektor

Technik und Demenz – Fokus Sicherheit?

Nach Prof. Dr. Richard Pieper, Universität Bamberg (Gradmann-Kolloquium 2009)

- In einer technischen Welt kann und muss uns Technik in der Betreuung von Personen mit Demenz unterstützen
- Technikeinsatz sollte immer in Bezug auf die Lebensqualität von Personen mit Demenz betrachtet und bewertet werden
- Die Diskussion über Technik und Demenz ist (bisher) einseitig dominiert von Fragen der Sicherheit vs. Autonomie und damit der Problematik von Kontroll-Technik

Perspektive der Betroffenen

		Score	
1	Mündliche/ persönliche Geschichte	Förderung der Erinnerung über Aktivitäten oder Hilfsmittel	11
2	Soziale Partizipation	Unterstützung bei der Aufnahme neuer oder der Aufrechterhaltung bestehender Beziehungen mit Familie und Freunden	9
3	Kommunikation Konversation	Unterstützung der Konversation mit anderen z.B. durch Erinnerung an vorangegangene Aussagen	7
4	Musik	Förderung der Freude an und der Nutzung von Musik, aktiv und passiv	7
5	örtliche Beziehungen	Ermutung zu Aktivitäten des Alltagslebens in der örtlichen Gemeinde	7
6	Handlungsstrukturierung	Unterstützung der Strukturierung und zeitlichen Ordnung von Aktivitäten	3
7	Übungen / körperliche Aktivitäten	Ermutung zur körperlichen Aktivität z.B. Spaziergehen	3
8	Mobilität außer Haus	Ermutung und Unterstützung im Zugang zur räumlichen Umwelt; Unterstützung der Orientierung	2
9	Pflege / Betreuung	Soziale Unterstützung für pflegende Personen, Unterstützung körperlicher Pflegeaufgaben und Schaffung von Möglichkeiten emotionaler Pflege	1
10	Kreative Aktivitäten	Unterstützung und Ermutung zur Teilnahme an Hobbies, Freizeit und kreativen Aktivitäten	1
11	Haushaltsaktivitäten	Förderung der Teilnahme an kleineren Aufgaben der Haushaltung in der Wohnung oder im Garten	0

Quelle:

Deutsche Version von Prof. Rienhoff (2009)

nach:

Sixsmith, A. et al., (2007), Developing a **technology 'wish list'** to enhance the quality of life of people with dementia, Gerontechnology, vol.6/1, 2-19

Von zeitliche Orientierung ...



Bildquellen: ATDementia

Von zeitlicher Orientierung ...



*Benutzeroberfläche
von Mylife*

Quelle: Projekt MyLife

Anja Wildebrandt, Berliner Institut für Sozialforschung, BIS

... zu kontextsensitiven Erinnerungshilfen: Erinnerung an Orten oder mit Objektbezug

Objekt - Lokalisierungshilfen



Sprachmemo mit
Näherungsschalter

Sprachmemos



Beispiel:
Reminders Applikation Auf iPhone

Bildquellen: ATDementia



Fototastenmodule für Telefone

Quelle: Doro AB



Unterhaltungssoftware

Quelle: Plejaden

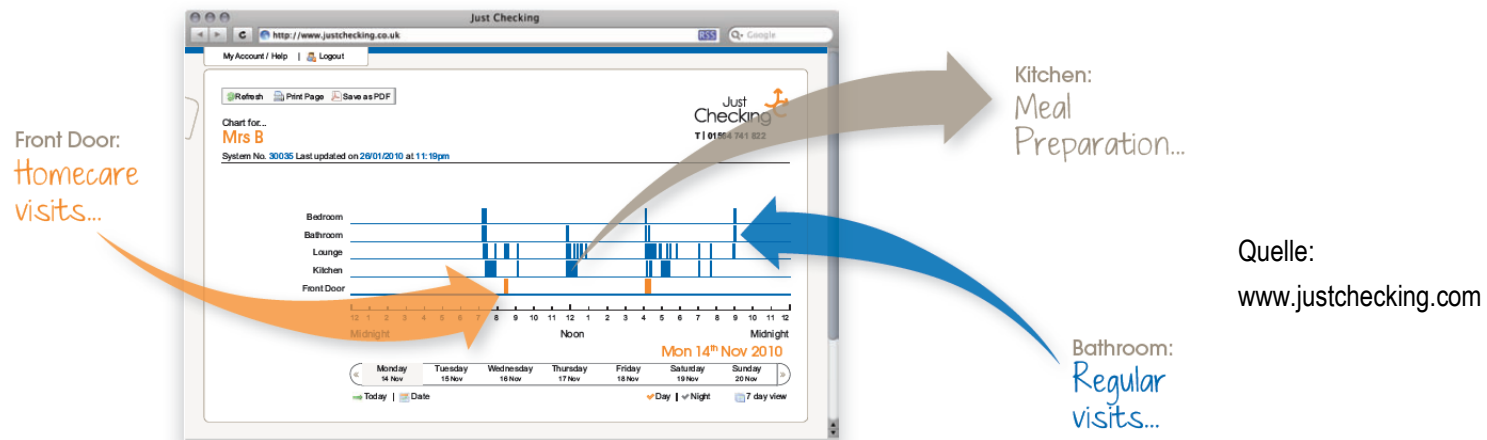


Ein-Knopf-Radio

Quelle: Bath Institute of Medical Engineering

Perspektiven: Sicherheitslösungen

- vielfältige neue häusliche Sicherheitslösungen werden in den nächsten Jahren präzisere und individuellere Situationserkennung und Interventionen ermöglichen
- Mittelfristig werden diese den etablierten aktiven Hausnotruf ablösen und auch für automatische Dokumentation und Assessments einsetzbar sein



Quelle:
www.justchecking.com

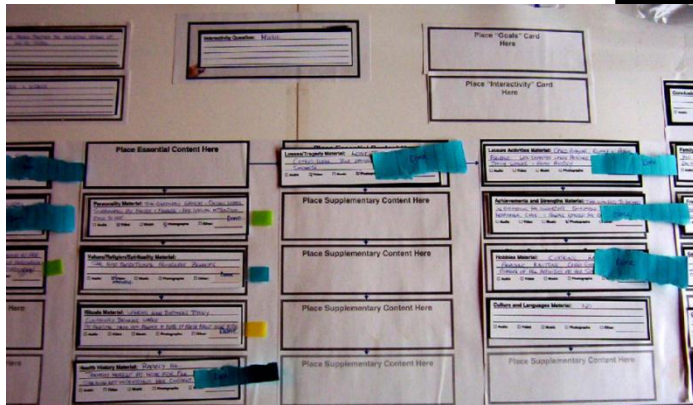
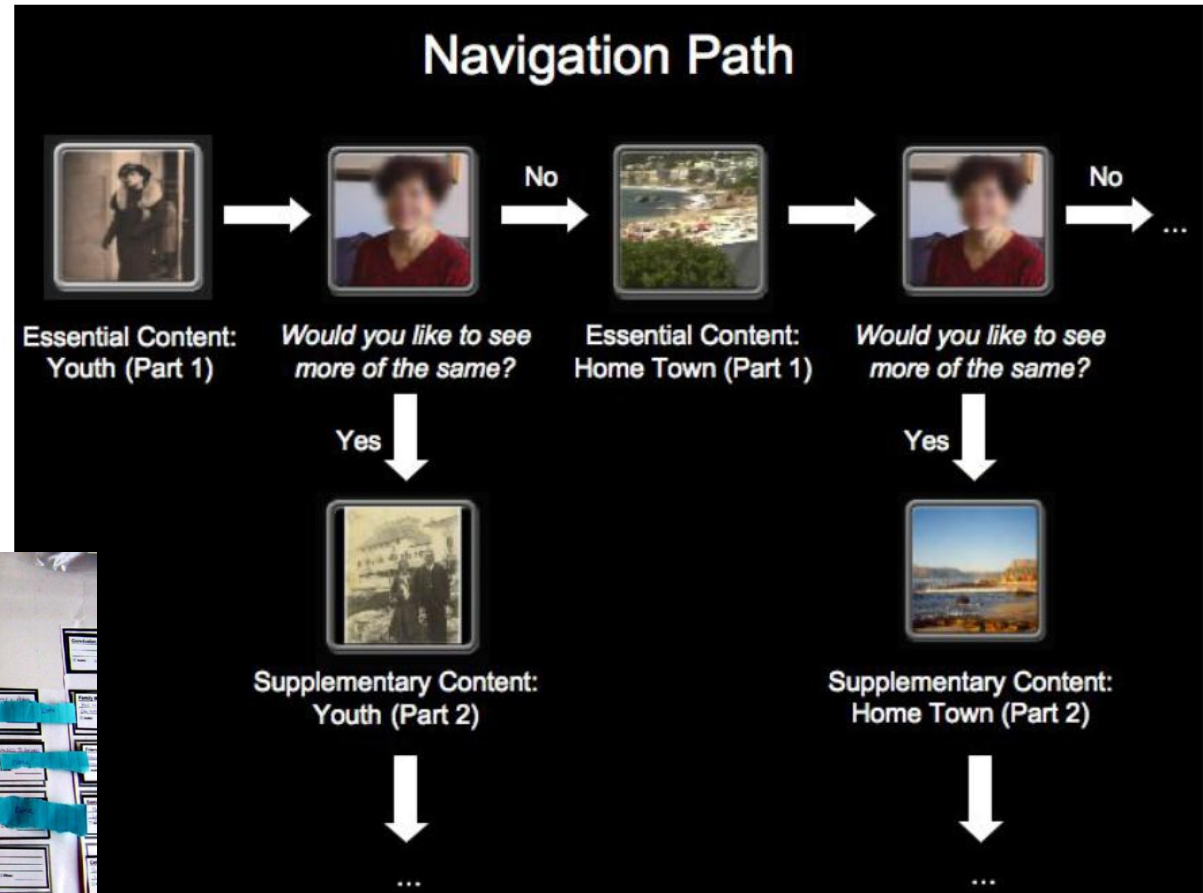
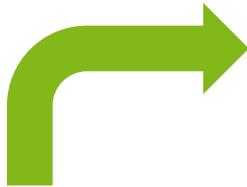
Perspektiven: Navigationsunterstützung



Quelle:
F. Schüssel, Universität Ulm,
sfb transregio 62 (companionTechnology)

Perspektiven: Erinnerungsarbeit

Aus: Cohene, Becker 2007:
„Memories of a life: a design
case study for Alzheimer's
disease”



Perspektiven: Stimulation



Quelle: Gaver et. al., 2011:
„The Photostroller“

Perspektiven: universelle Erinnerungshilfen?

Technische Unterstützung im Alltag

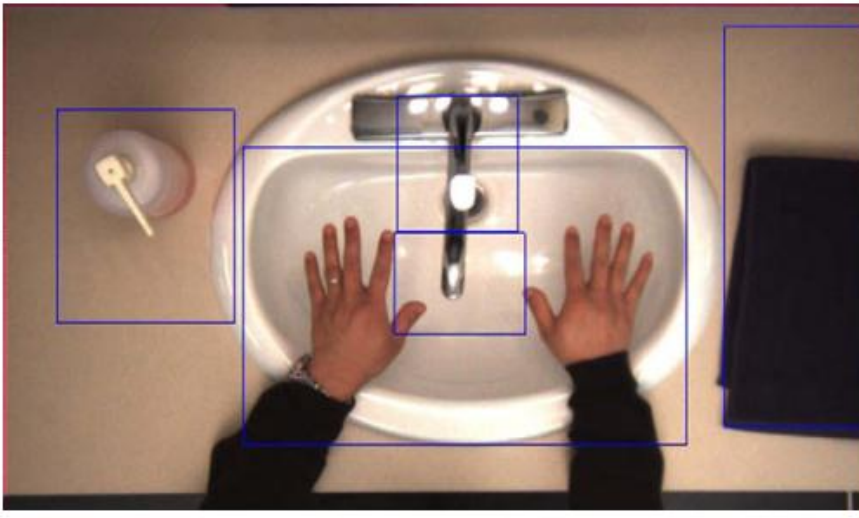
- Heute:
Telefonnummern,
Kontakte, Wege, ...
- In Zukunft: Gesichter,
Gesprächskontexte,
etc.?



Quelle: google

Perspektiven: Unterstützung bei komplexen Aktivitäten

- Unterstützung bei komplexen Abläufen im Alltag
- Erfordert hochgenaue Situationserkennung (i.A. auf Basis von Videoüberwachung)
- Eher in >10 Jahren zu erwarten



Quelle: Hoey, Poupart et. al., 2010

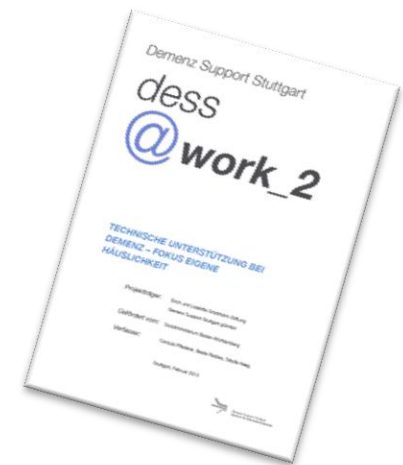
Technik und Demenz – ein Widerspruch?

- Bisher wenig Erfahrung mit Technikeinsatz im häuslichen Umfeld
- Unterstützung in frühen Phasen sinnvoll, aber schwer umzusetzen
- Nutzen und Sinnhaftigkeit von Systemen hängt stark von der aktuellen Situation ab, die sich schnell ändern kann
- Bedarfsgerechte technische Unterstützung erfordert individuelle Beratung

... und in der Praxis?

nach C. Pflederer, B. Radzey, S. Heeg (Demenz Support), 2013:

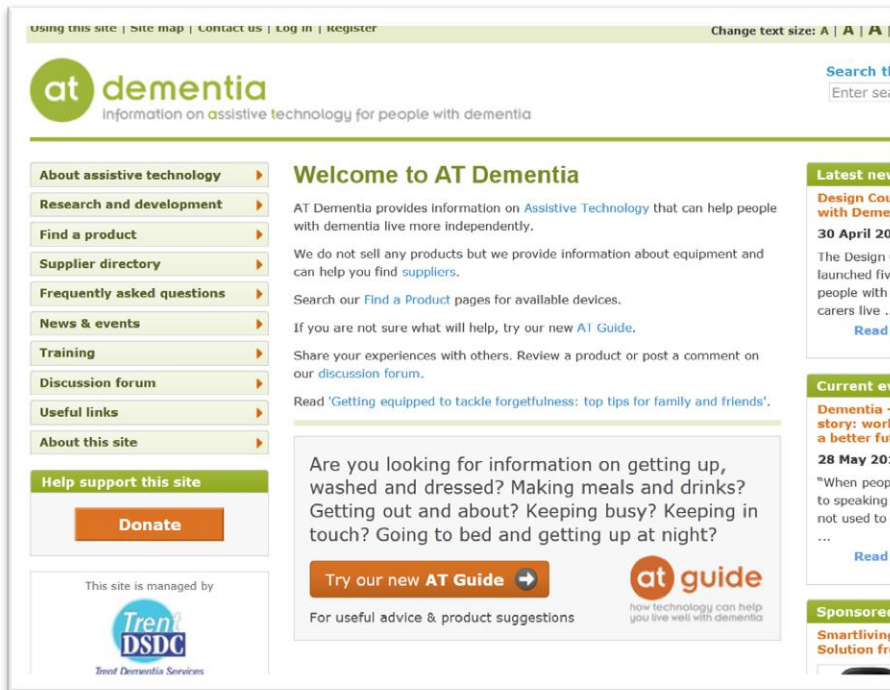
- Mangelndes Bewusstsein und fehlende Informationsmöglichkeiten zu technischen Hilfen
- Fehlende Beratungsangebote und mangelhafter Zugang zu technischen Hilfen
- Notwendigkeit der Begleitung und Betreuung vor Ort



Informationsmöglichkeiten – Beispiel UK

www.atdementia.org.uk

www.asksara.org.uk



using this site | Site map | Contact us | Log in | Register

Change text size: A | A | A

at dementia
Information on assistive technology for people with dementia

- About assistive technology
- Research and development
- Find a product
- Supplier directory
- Frequently asked questions
- News & events
- Training
- Discussion forum
- Useful links
- About this site

Welcome to AT Dementia

AT Dementia provides information on **Assistive Technology** that can help people with dementia live more independently.

We do not sell any products but we provide information about equipment and can help you find **suppliers**.

Search our **Find a Product** pages for available devices.

If you are not sure what will help, try our new **AT Guide**.

Share your experiences with others. Review a product or post a comment on our **discussion forum**.

Read 'Getting equipped to tackle forgetfulness: top tips for family and friends'.

Are you looking for information on getting up, washed and dressed? Making meals and drinks? Getting out and about? Keeping busy? Keeping in touch? Going to bed and getting up at night?

Try our new AT Guide

For useful advice & product suggestions

at guide
how technology can help you live well with dementia

This site is managed by **Trent DSDC**
Trent Dementia Services



new report | Font size: A A

at guide
how technology can help you live well with dementia

at dementia

Home | Getting up, washed and dressed | Making meals and drinks
Getting out and about | Keeping busy | Keeping in Touch
Going to bed and getting up at night

AT guide

Your self-help guide to how technology can help you to live well with dementia. You can use the guide on your own, with help from a family member or friend, or with a support worker or other professional.

Step 1: You choose a topic from the list below
Step 2: We ask you some questions
Step 3: We give you advice and product suggestions

Please take the time to **give us your feedback** as it is important to us.

Getting up, washed and dressed

- Getting up in the morning
- Going to the toilet
- Washing and bathing
- Getting dressed and ready
- Taking medication

Making meals and drinks

- Preparing meals and drinks
- Safety in the kitchen
- Shopping for food
- Taking medication

Latest news

Design Court with Dementia
30 April 2011
The Design Court has launched five people with dementia carers live ...
[Read more](#)

Current events

Dementia - a story: working a better future
28 May 2011
"When people with dementia are not used to living with ...
[Read more](#)

Sponsored link

Smartliving Safer Walking Solution from Smart Living
Smartliving's



Demenz Support Stuttgart

**dess
@work_4**



*Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer*

**TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG BEI DEMENZ
– FOKUS EIGENE HÄUSLICHKEIT:
*PRODUKTKATALOG***

Projektträger: Erich und Liselotte Gradmann-Stiftung
Demenz Support Stuttgart gGmbH

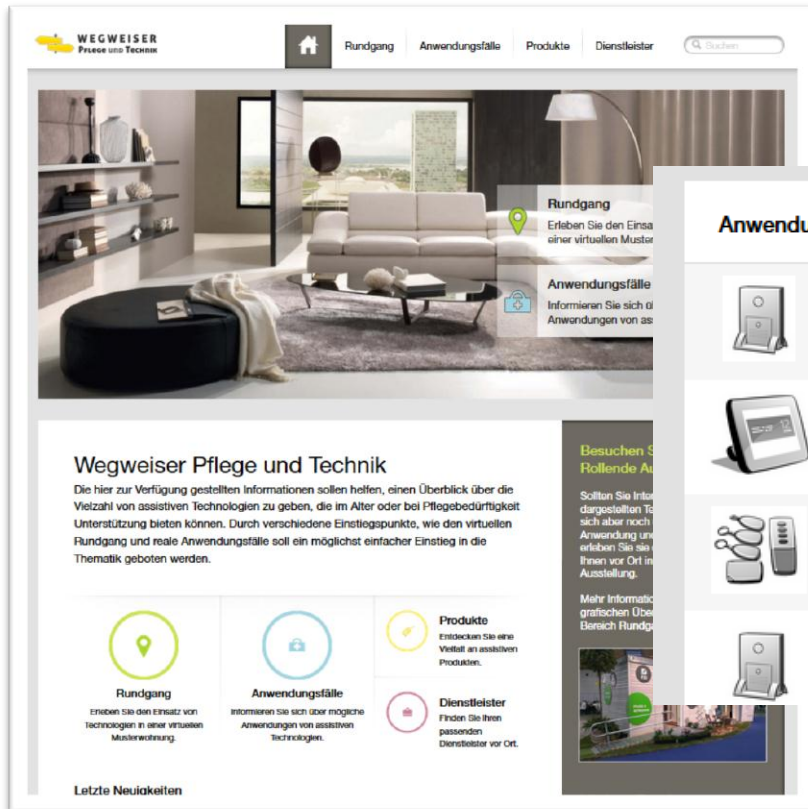
Gefördert vom: Sozialministerium Baden-Württemberg

Bearbeitet von: Cordula Pflederer

Stuttgart, Juli 2013

Aktuelle Entwicklungen: Informationsmöglichkeiten + Beratungsstellen

wegweiserpflegeundtechnik.de



WEGWEISER
Pflege und Technik

Rundgang Anwendungsfälle Produkte Dienstleister

Rundgang
Erleben Sie den Einsatz einer virtuellen Muster-Musterwohnung.

Anwendungsfälle
Informieren Sie sich über Anwendungen von assistiven Technologien.

Produkte
Entdecken Sie eine Vielfalt an assistiven Produkten.

Dienstleister
Finden Sie Ihren passenden Dienstleister vor Ort.

Letzte Neuigkeiten

Wegweiser Pflege und Technik
Die hier zur Verfügung gestellten Informationen sollen helfen, einen Überblick über die Vielzahl von assistiven Technologien zu geben, die im Alter oder bei Pflegebedürftigkeit Unterstützung bieten können. Durch verschiedene Einstiegspunkte, wie den virtuellen Rundgang und reale Anwendungsfälle soll ein möglichst einfacher Einstieg in die Thematik geboten werden.

Besuchen Sie die Rollende Ausstellungen
Sollten Sie Interesse an den hier dargestellten Technologien haben, so können Sie sich aber noch vor Ort in der Ausstellung informieren. Mehr Informationen über den Bereich Rundgang finden Sie unter 'Produkte'.

Anwendungsfälle 8 Ergebnisse



An Termine und Aufgaben denken durch Erinnerungsgeräte
Erinnerungshilfen

0 Empfehlungen
0 Kommentare



An Termine und Aufgaben denken durch elektronische Kalender
Erinnerungshilfen

1 Empfehlungen
0 Kommentare



Gegenstände finden durch Schlüsselfinder
Erinnerungshilfen

1 Empfehlungen
0 Kommentare



Gegenstände mitnehmen durch Erinnerungsgeräte
Erinnerungshilfen

1 Empfehlungen
0 Kommentare

Memory Technology Library



The Memory Technology Library

**The first U.K. library
allowing people with
memory problems to try out
technology products at
home.**

We worked in partnership with **Sirona Care and Health** and the **Therapeutic Media Company** to develop the pioneering **Memory Technology Library (MTL)** for people with memory problems and dementia.

The project is being funded by the NHS South of England Dementia Challenge Fund.

Detailed information of how to access the library is available on the **MTL website**. Below is a summary of the how it works.

How does it work?

Aktuelle Entwicklungen:

Technische Qualifikation in Gesundheitsberufen

Angewandte Gesundheitswissenschaften, HS Furtwangen

- Vermittlung technisch-orientierter Qualifikationen in Gesundheits-/Pflegerstudiengängen
 - Potenziale und Grenzen, Chancen und Risiken neuer Technologien für zukünftige Lösungen verstehen
 - Einsatzmöglichkeiten bestehender und neuer Assistenzsysteme bewerten können
- Zielberufsfelder:
 - Individuelle Beratung und Case-Management unter Einbeziehung technischer Hilfen
 - Konzeption von technikgestützten Versorgungsangeboten
 - Entwicklung Assistiver Systeme

Aktuelle Entwicklungen: Paradigmenwechsel in der Forschung

- Interdisziplinäre Perspektive
- Nutzerorientierung und -einbindung („User-centred Design“)
- Integrierte Forschung („ELSI“-Aspekte)
- Evaluation des Nutzens von Assistenzsystemen in der Praxis (u.a. Lebensqualität)
- Integration von technischen Lösungsansätzen in Versorgungsstrukturen (Transfer)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!

Prof. Dr. Christophe Kunze

Assistive Technologien im Gesundheitswesen



Hochschule Furtwangen
Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft
Robert-Gerwig-Platz 1
78120 Furtwangen
Email: kuc@hs-furtwangen.de



<http://www.hs-furtwangen.de>